Wir sind unterwegs mit Ökostrom

Bahnfahren ist Klimaschutz. Seit Anfang 2018 reisen unsere Gäste in den ICE-, IC- und EC-Zügen innerhalb Deutschlands mit 100 Prozent Ökostrom. Und – wie beispielsweise die S-Bahn Hamburg, oder auf elektrifizierten Strecken in Baden-Württemberg oder Schleswig-Holstein – zunehmend auch im Nahverkehr.

2023 lag der Anteil an erneuerbaren Energien im Bahnstrommix bei mehr als 68 Prozent, und damit weit über dem öffentlichen Grünstrommix in Deutschland von derzeit rund 52 Prozent. Bis 2038 wird der gesamte DB-Bahnstrom zu 100 Prozent grün sein. Erneuerbare Energien ersetzen schrittweise und konsequent fossile Energieträger.

Wir tanken Biosprit für das Klima

Bei Bestandsfahrzeugen auf der Schiene und der Straße kommen bei der DB seit 2022 verstärkt klimafreundliche Kraftstoffe, wie der aus biologischen Rest- und Abfallstoffen erzeugte Biokraftstoff HVO (Hydrotreated Vegetable Oil), zum Einsatz. Mit HVO wird bilanziell rund 85 bis 90 Prozent weniger Treibhausgas-Emissionen verursacht.

Das Beste: Auch ältere und voll funktionsfähige Diesel-Züge und Busse müssen nicht vorzeitig durch neue Fahrzeuge ersetzt werden. Das ist nachhaltig und ressourcenschonend.

Um den final beschlossenen Diesel-Ausstieg zu forcieren, werden Neufahrzeuge mit Wasserstoff- oder Batterieantrieb bestellt.

Wir machen Geschäftsreisen klimaneutral

Mit bahn.business, dem Geschäftskundenprogramm der DB, sparen Geschäftsreisende nicht nur, sie schützen auch die Umwelt. Bereits heute schon reisen sie innerdeutsch im DB Nah- und Fernverkehr CO_2-frei.

bahn.business kompensiert über atmosfair Emissionen, die außerhalb der Fahrt im Fernverkehr direkt oder indirekt anfallen, zum Beispiel für Züge mit Dieselloks im öffentlichen Nahverkehr.

Teilnehmende Unternehmen erhalten einen Nachweis über alle CO_2-Einsparungen. Dieser kann im Nachhaltigkeitsbericht aufgenommen werden und die Klimabilanz verbessern.